

Kreisräte stimmen für geplante Straße

Verbindung für Fischerbach und Haslach

Offenburg/Haslach/Fischerbach (red/lr). Die geplante Kreisstraße zwischen Fischerbach und Haslach soll die Gemeinde Fischerbach zukünftig besser an den überörtlichen Verkehr und an das Haslacher Gewerbegebiet »Im Mühlegrün« anbinden (wir berichten). Die Planung dafür stellte die Kreisverwaltung gestern den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt und Technik im Kreisrat vor, heißt es in einer Pressemitteilung.

»Das Projekt hat viele Vorteile«, so Straßenbauamtsleiter Roland Gäßler auf. Mit dem Bau dieser Straße werde Fischerbach deutlich besser

an das überörtliche Verkehrsnetz angebunden, besonders an die B 294 in Richtung Mühlenbach. Die Fahrstrecke zwischen Fischerbach und Haslach werde verkürzt, wovon auch der öffentliche Personennahverkehr profitiere, und die Ortsdurchfahrten Schnellingen und B 33 Schwarzwaldstraße würden entlastet. Auch an der Einmündung der Schleifmattstraße in die B33 werde es durch die neue Straße eine Entlastung geben, vor allem bei den Linksabbiegern in die Steinacher Straße. Dann könnte man die Ampelanlage dort optimal eingestellt werden und auf die be-

Die Arche-Brücke verbindet heute Haslach und Fischerbach. Sie soll erhalten bleiben. Archivfoto: Reutter



nachbarten Ampeln in der Ortsdurchfahrt Haslach abstimmen. »Die Radfahrer, vor allem die Fischerbacher Schüler, die die Real- und Werkrealschule Haslach besuchen, dürfen sich über eine direkte und sichere Radwegverbindung freuen«, so Gäßler.

Für den Straßenbau rechnet die Kreisverwaltung mit Kosten von rund 2,8 Millionen Euro, der Radweg soll zusätz-

lich mit etwa 1,2 Millionen Euro zu Buche schlagen. Die Kreisräte stimmten der Planung unter der Bedingung zu, dass Straßen- und Radwegbau in das Förderprogramm des Landes aufgenommen werden und jeweils 50 Prozent Förderung erhalten. Dann könnten die Baumaßnahmen ab 2015 beginnen.